

## Artikel vom 09.04.2017

[Donau Anzeiger 13.04.2017](#) PDF

[Deggendorfer Zeitung 18.04.2017](#) PDF

### Kreisversammlung der Jungen Union

# Tobias Beer mit 100% als Kreisvorsitzender der Jungen Union bestätigt

Am vergangenen Sonntag, 9. April fand im [Seniorenheim Haus Marienthal](#) die Kreisversammlung der Jungen Union statt. Diese Versammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft und der Delegierten in die Bezirks- und Landesversammlung stand ganz unter dem Zeichen der kommenden Bundestagswahl und zeigte wie aktiv sich die Junge Union in den Landkreis einbringt.

JU Kreisvorsitzender Tobias Beer konnte neben den ca. 50 JUlern auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Darunter der CSU Kreisvorsitzende [Bernd Siblinger](#), den CSU Ortsvorsitzenden [Dr. Christian Moser](#), den JU Bezirksvorsitzenden [Paul Linsmaier](#), die Bezirksrätin Margret Tuchen, die Jugendbeauftragte der Stadt Deggendorf Renate Wasmaier, den Kreisvorsitzenden der Senioren Union Alois Pinzinger, den Kreisvorsitzenden der CSA Oliver Antretter, die Kreisvorsitzenden des AKH und AKS, Thomas Mittermaier und Roland Kufner. Ganz besonders freute es Beer, dass der CSU Bundestagskandidat [Thomas Erndl](#) gekommen war.

Nach der Begrüßung und den Formalitäten ergriff Staatssekretär und CSU Kreisvorsitzender Bernd Siblinger das Wort. Siblinger dankte Beer für seinen unermüdlichen Einsatz für den Kreisverband. „Nun haben wir wieder Stabilität reingebracht.“ Auch mit dem G9 wurde wieder eine gute Stabilität in die Bayerischen Gymnasien hergestellt. Die Diagnose zeigte laut Siblinger, dass deutlich mehr als 70 Prozent der Bayerischen Schülerinnen und Schüler das G9 wieder einführen wollten. Die Studierenden werden immer jünger, wodurch man Zeit gewinnen kann. „Wertvolle Zeit“ so Siblinger. Mit dem neuen G9 wird das Schulfach Informatik Pflicht. Die Naturwissenschaften, die politische Bildung werden ausgeweitet, dennoch kommt kein Fach zu kurz versprach Siblinger. Er ging auch kurz auf die Wahl im Saarland ein, bei der er betonte, dass der „Schulzug zur Bummelbahn“ wurde. Er dankte zum Schluss seines Grußwortes noch allen Jugendlichen, die sich politisch engagieren, da ohne Sie der Nachwuchs nicht gewährleistet sei.

Auch Oberbürgermeister und CSU Ortsvorsitzender Dr. Christian Moser hielt ein kurzes Grußwort an die jungen politisch Interessierten. Auch Moser dankte Tobias Beer für seine hervorragende Arbeit als Kreisvorsitzender der Jungen Union. „Trotz Frau und Kinder engagierst du dich wahnsinnig für den Kreisverband und für die Junge Union dort wo du gebraucht wirst“ so Moser. Moser dankte Siblinger für die gute Aufstellung Deggendorfs. Die meisten Deggendorfer sind zwischen 20 und 30 Jahre alt. Die Hochschule soll weiter wachsen. Das ist das Kredo das sich die Stadt gesetzt hat. „Wir

wollen 10.000 Studenten und mehr“ so Moser. Die „THD strahlt in die Region“ fügte er noch kurz an. Moser will die JU so gut es ihm möglich ist unterstützen.

JU Bezirksvorsitzender Paul Linsmaier fügte an, dass das Engagement keine Selbstverständlichkeit sei. „Ich habe Respekt vor deiner Arbeit Tobias“ so Linsmaier. Die JU Niederbayern hat sich vor kurzem das Technologie Anwenderzentrum in der Spiegelau angeschaut. Linsmaier betonte ein Zitat von Max Gibis, dass die Region das „Forest Vaelly“ ist. Linsmaier gab kurz eine Vorausschau über ein paar Termine und dankte in diesem Zuge auch den Mitgliedern des Bezirksausschusses, denn „auf die Deggendorfer ist immer Verlass.“

Auch Heimleiter Johannes Lehner sprach kurz und informierte die Jugendlichen über das Haus. Es habe 64 Wohnungen mit betreutem Wohnen und 135 Plätze im Altenheim, welche zurzeit zur Hälfte belegt sind. Er bot nach der Versammlung auch eine kurze Führung durch das Haus an.

Nach den Grußworten durfte Tobias Beer den Rechenschaftsbericht des Kreisverbandes vorstellen. Mit gut rund 50 Veranstaltungen, Besuchen von Veranstaltungen ist der Kreisverband der Jungen Union sehr aktiv. Von den Volksfestkundgebungen bis hin zu einem Gespräch mit Margret Tuchen oder der Verleihung des Dr. Georg Karl Preises kann keiner sagen, die Jugend würde sich nicht für die Region interessieren. Auch sehr politische Veranstaltungen wie der Besuch des Bauernhofes oder die Besichtigung des Robert-Koch Gymnasiums waren dabei. Natürlich war man auch auf der Nominierungsveranstaltung des CSU Bundestagskandidaten dabei. Man besuchte auch viele Veranstaltungen des Bezirks- und Landesverbandes. Leider geht trotz dieses aktiven und top aufgestellten Kreisverbandes die Mitgliederzahl immer weiter nach unten. Auch wenn man mit Neueintritten ganz nah an die altersbedingten Ausscheidungen ran kommt, wird es schwierig, diese zu überbieten. Der finanzielle Rechenschaftsbericht wurde von der Schatzmeisterin Birgit Erndl vorgetragen und zeigt wie gut der Kreisverband finanziell da steht. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet und es wurde eine ordnungsgemäße und saubere Kassenführung bestätigt.

Nach den Berichten wurde die Vorstandschaft neu gewählt. Tobias Beer wurde mit 100 Prozent im Amt bestätigt. Die vier gleichberechtigten Stellvertreter sind Hermann Schattenkirchner, Maria Maier, Michael Köck und Christina Ammerstorfer. Birgit Erndl wurde mit 100 Prozent als Schatzmeisterin wieder gewählt. Zu den beiden Schriftführern wurden Alexander Maluschka und Veronika Kirschner gewählt. Zu den Kreisgeschäftsführern wurden Jessica Dengler und Julien Pursch bestellt. Weiter sind in der Vorstandschaft Diana Preisinger, Ludwig Rastorfer, Fabian Limbeck, Georg Wurm, Maximilian Drexler, Felix Maluschka, Johannes Schauer, Christopher Salzberger und Andreas Bergmann.

Nach den Wahlen durfte Thomas Erndl noch ein kurzes Wort an die Jugendlichen sprechen. Erndl bekräftigte am Anfang nochmals die Bürgernähe, die die CSU vermittele. „Und nur die CSU kann Bayerische Interessen in Berlin richtig vertreten“ so Erndl. Die Steuereinnahmen sprudeln, die Beschäftigungszahlen sind noch nie so hoch wie derzeit und dies hat man alles den Entscheidungen von Merkel und Ihrer Regierung zu verdanken. Trotz dieser Einnahmen machen Bundesländer mit Bindestrich also sog. „Bindestrichbundesländer“ weiterhin schulden. Diese werden ja auch von einer Rot-Grünen Regierung gelenkt, so Erndl. Nur durch die Bürgernahe CSU/CDU werden die richtigen Entscheidungen im richtigen Zeitpunkt getroffen. „Keine oder eine schwache CSU in Berlin in Berlin heißt, kein Bayern in Berlin“ so Erndl. Angela Merkel sei die richtige Verhandlungspartnerin in diesen Zeiten mit „Brexit“ den Angriffen aus der Türkei und vielen Krisenherden auf der Welt. „Wir behaupten uns mit Merkel gut“ so Erndl. „Deutschland ist der Mittelpunkt Europas, den gilt es zu verteidigen“. Die CSU ist die einzige Partei, die die

Interessen Bayern mit einem starken Gewicht in Berlin vertreten kann. „Lasst uns gemeinsam an einem Strang ziehen, dann können wir das schaffen“ so Erndl.

Tobias Beer bekräftigte nochmals, dass die Junge Union voll und ganz hinter ihm stehen wird und immer da ist wenn er Hilfe brauche. Eine Besonderheit gab es auf dieser Kreisversammlung allemal. Stefan Siegelbauer, der schon seit über 20 Jahren JU Mitglied ist und sich auch schon so lange für die JU einbringt wurde ein besonderes Geschenk gemacht. Die goldene Axt. Dies soll ein Zeichen der Wertschätzung sein und ein Dank für die über Jahrzehnte lang geleistete Arbeit. Nach drei Stunden schloss der bestätigte JU Kreisvorsitzende Tobias Beer die Versammlung und wünschte allen einen guten Heimweg.